

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses : Annuaire = Schweizer Archiv für Heraldik : Jahrbuch = Archivio araldico svizzero : Annuario  
**Band:** 81 (1967)  
**Rubrik:** Jahresbericht 1966/1967

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahresbericht 1966/1967

### I. Tätigkeit der Gesellschaft

Als Ergebnis einer speziellen Werbeaktion konnten im Vorjahr 40, diesmal 28 neue *Mitglieder* aufgenommen werden; die Mitgliederzahl beträgt 467, wovon 331 Schweizer. Als neue Mitglieder begrüßen wir die Herren De Aranjó Leal, Manuel, Leiria, Portugal; Bickel, Rolf, Graveur, Bensburg-Durscheid, Deutschland; Boesch, Fritz, Dr. med., Altstätten; Brunner, Daniel, Bern; Casolo, Jean-Pierre, Graveur, Lausanne; Chaurand, Baron Louis, Lyon, France; Christen-Christen, August, Wolfenschiessen; Descallar, Comte Aymeric de, Casablanca, Maroc; Henrich, Hans, Dr. nat. oec., Ettlingen, Deutschland; Herscher, André, Colmar, France; Kantonsbibliothek Obwalden, Sarnen; Kübele, Bruno, Glasmaler, St. Gallen; Ladner, Pascal, Prof., Fribourg; Lanoé, M., Toulon-Naval, France; Le Nail, Jean François, Ermont, France; Mattern, Günter, dipl. Chem., Zürich; Muheim, Dr. Hans, Kanzleidirektor, Altdorf; Nater-Berthoud, Irène, Lausanne; Niedballa, Rudolf, Graveur, Bensburg-Durscheid, Deutschland; Pastoureaux, Michel, Malakoff, France; Peyer, Hans F. Kaufmann, Zürich; Posch-Pastor, Erik Luis, Industrieller, Zürich; Regamey, André, Lausanne; Rimensberger, Georg, Kunstmaler, Niederuzwil; Schneebeli, Max, Dr. med. dent., Bern; Stadtarchiv Olten, Olten; de Wuilleret, René, Directeur Bibl. Cant. Univ., Fribourg; Visegrady, Ludwig, Arzt, Pecs, Ungarn.

Neben 7 Austritten beklagen wir den Verlust von 4 Mitgliedern, die uns der Tod genommen hat. Herr Willy Calame, Montana; Herr W. Fritz Müller, Heraldiker, St. Gallen; Herr Ernst Rösli, Biel; und unser liebes und von allen geschätztes Vorstandsmitglied Nold Halder, Bibliotheksdirektor in Aarau, der uns mit so vielen Arbeiten im Archiv erfreute und jedermann ein stets hilfsbereiter und freundlicher Berater war. Er war ein Heraldiker von echtem Schrot und Korn, der ritterlich gegen Schund und Fälschung kämpfte. Wir gedachten seiner im Archivum Heraldicum und Ihr Präsident stand trauernd, auch in Ihrem Namen, an seiner Bahre.

Der *Vorstand*, in seiner letztjährigen Zusammensetzung, befasste sich, neben den üblichen Bemühungen um die Publikationen, mit der Durchführung einer Tagung aus Anlass des 75 jährigen Jubiläums der Gesellschaft.

Die *Generalversammlung*, zusammengefasst mit der *Jubiläumstagung*, fand am 2. Oktober in Bern statt. Ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeit in den letzten 25 Jahren, den vorangegangenen 50 Jahren gegenüber gestellt, wurde vom Präsidenten verfasst und im Druck herausgegeben. Den Festvortrag hielt Dr. Gottfried Zeugin; er behandelte die an den Häuserfassaden angebrachte Heraldik des alten Bern. Die Arbeit wird als Vorlage für einen heraldischen Führer benützt werden. Verdiente Mitglieder wurden gebührend geehrt; besonders hervorgehoben wurde die Tätigkeit des Heraldikers Paul Boesch,

des Schöpfers des modernen klassischen Stiles in der Heraldik. Durch sein Werk konnte der Niedergang der Heraldik vom 19. Jahrhundert überwunden werden. Als *nationale Beziehung* nach aussen sei erwähnt, dass sich unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Louis Mühlemann eine Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde gebildet hat, die unsere Zeitschrift als Publikationsorgan benützen wird.

In *internationaler* Hinsicht beginnen bereits die Vorarbeiten für den 9. internationalen Genealogisch-Heraldischen Kongress 1968 in Bern. Zwei Organisationsausschüsse — ein wissenschaftlicher für Vorträge und ein organisatorischer für die Betreuung der Gäste während einer Woche — werden sich um die Durchführung bemühen.

Am 7. und 8. Mai fand eine ausserordentliche Tagung der Gesellschaft in Lyon statt, die einer Gruppe von Mitgliedern erlaubte, die heraldischen Schätze dieser Stadt unter der kundigen Führung von M<sup>e</sup> Tricou zu studieren.

Vom 19. bis 25. Juni tagte in Paris unter dem Vorsitz des Herzogs de Brissac der 8. Internationale Kongress für genealogische und heraldische Wissenschaften. Über 250 Teilnehmer aus der ganzen Welt trafen sich zum Besuch der Vorträge und zu persönlicher Kontaktnahme. Von unserer Gesellschaft waren 10 Mitglieder anwesend. Die Themen behandelten in *genealogischer* Hinsicht das Familienarchiv, die genealogischen Verbindungen in Handelsdynastien, genealogische Aspekte grosser historischer Begebenheiten und die Inventarisierung bürgerlicher und bäuerlicher Genealogien. Die *heraldischen* Vorträge berührten die Quellen der Heraldik, die moderne Anwendung, Gemeindewappen, Mauerkronen, Wappenbriefmarken und in juristischer Hinsicht den Wappenschutz. Sodann wurde über Zunftwappen, militärische Zeichen, Vexillologie (Fahnen- und Flaggenkunde), Brisüren, das heraldische Gefühl grosser Schriftsteller und über die Bestimmung der heraldischen Farben nach der modernen Farbklassifikation referiert. Die *sigillographischen* Vorträge beschäftigten sich mit Gemeindegewappen und die *ikonographischen* mit Familienwappen auf alten Porträts.

Wenn auch fast zu viel geboten wurde — es fanden simultan immer drei Vorträge in verschiedenen Sälen statt — war das Niveau doch beachtlich. Der Kongress beschloss offiziell, den nächsten Kongress 1968, wie oben erwähnt, in Bern abzuhalten.

Die *Publikationen* konnten dank grosszügiger Hilfe von Seiten der SGG, des Nationalfonds sowie des Jubiläumsfonds der Schweiz. Bankgesellschaft im bisherigen Umfange erscheinen.

In den vier Faszikeln des *Archivum Heraldicum* werden amerikanische offizielle Heraldik, die Luxemburgerfahne, Neuschöpfung afrikanischer Staatswappen u. a. behandelt. Von besonderem Interesse dürfte die Arbeit Hans Horstmanns über den «Adler Karls des Grossen» sein, ebenso diejenige F. J. Schny-

ders über zwei Pfyffer-Wappenscheiben im Kreuzgang des Klosters Muri. Kleine Arbeiten behandeln das Fachgebiet aller Länder.

Das *Jahrbuch*, das zu Ende des Vereinsjahres im Frühling 1967 erscheinen wird, soll neben dem Jubiläumsbericht des Präsidenten eine neue Serie des *Armoriale Ticinese* von G. Cambin, eine Arbeit über «L'Héraldique aux Mayens de Sion» von A. de Wolff, eine weitere über «Die Siegel der Cramer von Zürich» von R. Cramer, sowie eine vorzügliche Studie über «Les nobles de Courtelary» von O. Clottu enthalten. E. Schneiter beschreibt eine Wappen- decke des Zürcher Stadthauses und R. Göldlin von Tiefenau die ersten Siegel seines Geschlechtes aus dem 15. Jahrhundert.

Das *Register III* für die Jahre 1932-1953 des Schweiz. Heraldischen Archivs mit 120 Seiten ist nun im Druck herausgekommen.

### 11. Entwicklung der Fachgebiete der Gesellschaft in der Schweiz

Faszikel I des *Corpus Sigillorum Helvetiae* ist druck- reif, die Subskription ist eröffnet Die Bearbeitungen mittelalterlicher Geschlechter für das *Genealogische Handbuch zur Schweizergeschichte* wurden auch dieses Jahr fortgesetzt, sodass in absehbarer Zeit Stoff für mehrere Faszikel vorliegen dürfte. Da die Offerten für den Druck noch nicht eingegangen sind, wird sich die Veröffentlichung des 1. Faszikels verzögern. Die *Monumenta Heraldica* wurden weiter geäuft; der Bericht wird an der Jahresversammlung erstattet.

Die Vorarbeiten für den *heraldischen Führer* von Solothurn sind leider nicht weiter gediehen; es ist möglich, dass ein solcher von Bern vorgängig publiziert werden kann.

Dr. H. R. v. Fels.

### BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1966

<i>Actif</i>	Fr.	<i>Passif</i>	Fr.
Union Vaudoise du Crédit . . . . .	7 792.55	Imprimerie P. Attinger . . . . .	10 936.25
Chèques postaux . . . . .	9 792.68	Fonds Pro Helvetia . . . . .	3 000.—
Titres . . . . .	3 000.—	Compte d'ordre . . . . .	232.64
Profits et Pertes . . . . .	129.06	Réserve pour statuts . . . . .	976.40
Sommes égales . . . . .	<u>20 714.29</u>	Créanciers . . . . .	5 569.—
			<u>20 714.29</u>

### COMPTE DE PROFITS ET PERTES

<i>Doit</i>	Fr.	<i>Avoir</i>	Fr.
Solde ancien . . . . .	8 346.78	Cotisations . . . . .	8 452.31
Annuaire, clichés et imp. . . . .	12 967.05	Abonnements et ventes diverses . . . . .	3 969.49
Bulletin . . . . .	2 664.15	Subvention S.S.S.H. . . . .	6 000.—
Frais généraux . . . . .	2 567.65	Subvention spéciale de dite . . . . .	7 000.—
Bibliothèque . . . . .	367.90	Subvention de U.B.S. . . . .	8 000.—
Table des matières . . . . .	6 023.60	Intérêts . . . . .	231.67
Réserve pour statuts . . . . .	976.40	Guide de La Sarraz . . . . .	106.50
Sommes égales . . . . .	<u>33 913.53</u>	Vente d'insignes . . . . .	24.50
		Solde passif . . . . .	129.06
			<u>33 913.53</u>

Le trésorier : Ad. Decollogny.

### RAPPORT DE LA COMMISSION DE VÉRIFICATION DES COMPTES

Les soussignés ont procédé le 12 juillet 1967 à la vérification des comptes de la Société Suisse d'Héraldique.

Toutes les opérations passées sont justifiées par des pièces comptables.

Les avoirs liquides de la société sont déposés à l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, et au compte de chèques postaux.

Le solde de la subvention qui nous a été allouée par «Pro Helvétia» est représenté par trois obligations de Fr. 1000.— chacune de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, établies au nom de la Société Suisse d'Héraldique.

Les livres sont bien tenus. Les écritures sont régulièrement passées et les sondages effectués ont révélé l'exactitude des opérations.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont conformes aux écritures figurant dans les livres.

Toute notre reconnaissance doit aller à notre trésorier, M. Decollogny, qui depuis des années remplit avec un zèle inlassable et un dévouement jamais en défaut sa tâche qui consiste non seulement à l'encaissement des cotisations et la tenue de la caisse, mais encore des besognes administratives qui représentent de longues heures de travail, et tout cela à titre entièrement bénévole.

En conséquence, nous vous proposons :

- 1° d'adopter les comptes tels qu'ils vous sont présentés,
- 2° de donner décharge aux vérificateurs soussignés.

Lausanne, le 22 septembre 1967.

(signé) J. Fréd. Bonard. (signé) M. Pernet.